



Scheibenmischer



Amazone Catros+ 3001 im Test | Als Amazone 2001 mit der Kurzscheibenegge Catros auf den Markt gab es sie nur mit glatten Scheiben. In unserem Test konnten wir jetzt die drei Meter Plus-Version mit gezackten Scheiben einsetzen.

Seit elf Jahren ist die Catros das Erfolgsmodell bei Kurzscheibeneggen schlechthin. Bereits in unserem Test im Januar 2004 waren wir von der Maschine begeistert. Jetzt ist mit der Catros+ eine neue Variante auf dem Markt. Diese unterscheidet sich von den herkömmlichen Modellen einzig durch größere Scheiben (510 Millimeter statt 460 Millimeter Durchmesser), die jetzt auch grob gezackt sind. Darüber hinaus sind die großen Scheiben mit fünf Millimeter einen Millimeter stärker als die glatte Ausführung.

Schnell in Transportstellung

Für unseren Test setzten wir eine Catros+ 3001 mit drei Meter Arbeitsbreite ein. Schon der Wechsel von Transport in Arbeitsstellung begeistert. Einfach das Seil für die Verriegelung ziehen, die Maschine ablassen und nach vorne fahren. Durch die

Schrägstellung der Scheiben verschieben sich vordere und hintere Reihe gegeneinander und gehen so in Arbeitsstellung. Ohne zusätzliche Handarbeit oder Hydraulikzylinder – perfekt! Einzig die Verriegelungshaken können manchmal etwas schwergängig sein. Wieder zurück in Transportstellung geht es genauso einfach, nur muss hier rückwärts gefahren werden.

Einfach verstellen

Die Begrenzung der Arbeitstiefe erfolgt über die Nachläuferwalze. Mit der von anderen Amazone-Maschinen bekannten Ratsche (optional hydraulisch) ist ein Verstellen mühelos möglich. Auf der gut sichtbaren Anzeige lässt sich je nach Scheibenverschleiß die ungefähre Arbeitstiefe in Zentimeter ablesen. Vorsicht ist allerdings beim Säubern geboten, da die Skala lediglich aufgeklebt ist.

Für den flachen Stoppelsturz haben wir eine Arbeitstiefe von sechs Zentimeter gewählt. Mit dem bewährten Vierkant-Exzenterbolzen lässt sich der Versatz der vorderen Scheibenreihe so einstellen, dass die Werkzeuge ganzflächig schneiden. Für die Grundstellung mit neuen Scheiben gibt es eine Pfeilmarkierung – toll. Übrigens ist der Anstellwinkel der Scheiben fest vorgegeben. In der vorderen Reihe 17 Grad und in der hinteren Scheibenreihe 14 Grad.



Die Transportverriegelung lässt sich per Seilzug von der Kabine aus lösen.



Der exzentrische Vierkantbolzen dient als Anschlag beim Einstellen des Scheibenversatzes.



Als Einstellerleichterung ist eine Markierung für die Nullstellung angebracht.



Mittels eingebauter Ratsche lässt sich die Walze und damit die Arbeitstiefe verstellen.



Die gut sichtbare Anzeige (leider nur aufgeklebt) gibt in etwa die Arbeitstiefe in Zentimeter an.



In Transportstellung ist die Catros drei Meter breit. Dazu verschieben sich die Scheibenreihen seitlich.



Die streifenweise Rückverfestigung mit der Keilringwalze hat uns gut gefallen.

Leichtzügige Maschine

Amazone gibt den Zugkraftbedarf mit 90 PS (66 kW) an. Wir wollten es wissen und ha-



Die gezackten Scheiben der Catros⁺ haben einen Durchmesser von 510 Millimeter.

ben uns bewusst für einen leichten Traktor mit 106 PS (78 kW) entschieden. Mit ausreichend Frontballast waren wir begeistert, eine Arbeitsgeschwindigkeit von über zwölf Kilometer pro Stunde auch bei leichter Hangneigung halten zu können. Das Mischergebnis hat uns dabei gut gefallen – zugegeben, das Weizenstroh war abgefahren, so dass wir nicht wirklich die Grenzen austesten konnten. Der Einzug war ebenfalls gut. Hierzu dürften die gezackten Scheiben und der noch etwas feuchte Boden positiv beigetragen haben.

Als zweite Variante wählten wir zehn Zentimeter Arbeitstiefe. Auch hier konnte unser New Holland T5060 die Geschwindigkeit von zwölf Kilometer pro Stunde halten. Daneben setzten wir die Catros zum Einarbeiten von Gülle auf bereits gegrubbertem Feld ein. Auch hier waren wir mit dem Ergebnis mehr als zufrieden.

Technische Daten Amazone Catros⁺ 3001

Arbeitsbreite:	3,00 Meter
Transportbreite:	3,00 Meter
Transportlänge:	2,45 Meter
Scheibenanzahl:	2 x 12
Scheibendurchmesser:	510 Millimeter
Scheibenabstand:	250 Millimeter
Arbeitstiefe:	50 bis 150 Millimeter
Einsatzgewicht:	1 478 Kilogramm
Leistungsbedarf ab:	90 PS (66 kW)

Listenpreis ohne MwSt.

Amazone Catros ⁺ 3001 mit Keilringwalze KW 580:	16 540 Euro
Hydraulische Tiefenverstellung:	210 Euro
Zusatzgewichte (4 x 25 kg):	ab 490 Euro

Fazit

Mit der Catros⁺ 3001 hat Amazone eine leichtzügige Kurzscheibenegge im Programm, die sich sowohl für den Stoppelsturz, als auch für die Saatbettbereitung eignet. Unter normalen Bedingungen lassen sich selbst mit einem 100 PS Schlepper hohe Flächenleistungen bei gutem Arbeitsergebnis erreichen. Der Mischeffekt, das Durchschneiden und das Einarbeiten der Stoppelreste hat uns gut gefallen. Besonders komfortabel ist die Umstellung in Transportposition, die durch einfaches Entriegeln und Zurückfahren bei abgesenkter Maschine erfolgt. Sehr positiv: Die Scheiben sind wartungsfrei gelagert.

Vertriebsinformation

Die Catros Baureihe gibt es in starrer Ausführung für den Dreipunktanbau und als gezogene Maschine in drei, 3,5 und vier Meter Arbeitsbreite. Geklappt sind die Catros in der Anbauversion mit vier, fünf und sechs Meter lieferbar. Die gleichen Arbeitsbreiten sind auch mit einem separaten Fahrwerk erhältlich. Außerdem gibt es noch eine 7,5 Meter-Variante, bei der die Keilringreifen als Fahrwerk dienen.

Der Scheibendurchmesser liegt bei 460 Millimeter in der Normalversion und bei 510 Millimeter in der Plus-Variante. Als Nachläufer stehen Keilring-, Stab-, Tandem-, Zahnpacker- und Schneidringwalze zur Verfügung. Für die Aussaat von Zwischenfrüchten ist eine Säeinrichtung im Angebot.

Saatfertig bearbeitet

In allen Versuchsvarianten ließ sich auf dem schluffigen Lehm Boden ein Arbeitsergebnis in Saatbettqualität erreichen. Dies ist besonders interessant für die Aussaat von Zwischenfrüchten, für die Amazone ein passendes Aufbausäegerät im Programm hat. Einzig bei verfilzten Queckenestern war die Maschine zu leicht und schnitt nicht sauber durch. Aber erstens besteht die Möglichkeit, die Kurzscheibenegge mit Zusatzgewichten um bis zu 200 Kilogramm zu beschweren, und zweitens ist ein schneidendes Werkzeug ohnehin ein Queckenvermehrer und in solchen Fällen aus ackerbaulicher Sicht mit Vorsicht zu

genießen. Die streifenweise Rückverfestigung mit der Keilringwalze hat unsere Ansprüche ebenfalls bestens erfüllt.

Wartungsfreundlich

Die Scheibenträger sind am Hauptrahmen mit runden Feder-elementen aus Gummi einzeln aufgehängt. So können die Scheiben bei einem Hindernis nach oben ausweichen. Diese Lösung ist ebenso einfach wie effektiv und außerdem wartungsfrei. Sehr positiv ist, dass die kompletten Scheibenlager nicht abgeschmiert werden müssen.

Kurz gesagt, waren wir von der Amazone Catros⁺ sehr angetan und mit der Arbeit zufrieden. (fm)